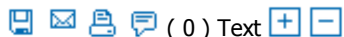


Fenster schließen



Artikel empfehlen:

Brigachtal

31.01.2011

„Der Bürgermeister stand immer hinter der Feuerwehr“

Wir haben uns mit Theo Effinger über seine Amtszeit unterhalten.



Theo Effinger
Bild: Schimkat

Wir haben uns mit Theo Effinger über seine Amtszeit unterhalten.

Was bleibt Ihnen in Ihrer Zeit als Gesamwehrkommandant am besten in Erinnerung?

Der Zusammenhalt in der Mannschaft und dass einer für den anderen einsteht, das ist wirklich sehr hoch einzuschätzen.

Was hat Sie besonders gefreut?

Die Tatsache, dass die Jugend großes Interesse an der Feuerwehr zeigt: Wir hatten nie Nachwuchsmangel.

Wie war Ihr Verhältnis zum Rathaus?

Der Bürgermeister stand immer hinter der Feuerwehr. Ich musste nie um Finanzmittel betteln, es war ein faires Miteinander.

Welche Jahreshauptprobe haben Sie als misslungen in Erinnerung?

Das war eine Übung bei der Spedition Effinger, wo die Menschenrettung aus einem Fahrzeug sehr schlecht lief. Wir haben daraus gelernt und viel geübt.

Welche Hauptprobe war besonders gelungen?

Das war eine Probe an der Grund- und Hauptschule.

Mussten Sie zu einem schweren Verkehrsunfall ausrücken?

Ja, das war ein schwerer Unfall mit Todesfolge am Ortseingang von Überauchen in Richtung Tannheim. Schlimm sind auch Unfälle bei Selbstmordversuchen auf den Gleisen. Hier benötigen unsere Männer besondere Betreuung.

Bleiben Sie der Feuerwehr denn jetzt trotzdem erhalten?

Selbstverständlich, ich bin jetzt ein ganz normaler Feuerwehrmann. Ich habe keine Probleme damit, mich unterzuordnen, der Druck von der Verantwortung lastet nicht mehr auf mir.

Fragen Hella Schimkat

<http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/brigachtal/-bdquo-Der-Buergermeister-stand-immer-hinter-der-Feuerwehr-ldquo-;art372510,4701434>

Fenster schließen